

Geschäftsbericht 2021/2022



**Kompetenzen bündeln,
Potentiale ausschöpfen**



www.gwhh.de

Inhaltsverzeichnis

1.0 Vorwort der Geschäftsführung	3
2.0 Unsere Themen	4
2.1 eHealth	4
2.2 Digital Health Hub Hamburg	6
2.3 Bildung und Innovation	7
2.4 Betriebliches Gesundheitsmanagement	9
3.0 Das Jahr in der Hamburger Gesundheitswirtschaft	10
4.0 Der Verein Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V.	13
5.0 Die Gesellschafter	15
6.0 Zahlen 2021	16
7.0 Impressum	17

1.0 VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

auch in den zwölf Monaten von Juli 2021 bis Juni 2022 hat die GWHH ein umfangreiches Angebot für etablierte und junge Unternehmen der Gesundheitswirtschaft bereitgestellt und sich an verschiedenen Aktivitäten der Standortpolitik beteiligt.

Vielen der Aktivitäten war gemein, dass sie erstmals wieder in Präsenz stattfinden konnten. Gleichwohl setzt die GWHH auch weiterhin auf digitale Formate. Gerade die 2020 neu entwickelte Reihe des „Digital Health Pitch“, die unter dem Dach des eHealth-Netzwerk Hamburg und des Digital Health Hub Hamburg während der Pandemie entwickelt wurde, hat sich als Online-Format bewährt. Drei- bis viermal im Jahr stellen sich unter dem Label jeweils bis zu vier Start-ups in einer ca. einstündigen Veranstaltung dem Publikum vor. Bis zu einhundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer versammeln sich dann vor ihren Endgeräten, um Innovationen „made in Hamburg“ kennenzulernen und Kontakte zu Gründerinnen und Gründern zu knüpfen.

In diesem Geschäftsbericht informieren wir aber auch über unsere etablierteren Formate und Aktivitäten, die den Neuerungen nicht nachstehen.

Ihr
Jan Quast



Copyright: GWHH, Jan Quast

2.0 UNSERE THEMEN

2.1 eHealth



eHealth

Ob Telemedizin, Künstliche Intelligenz, sektorenübergreifende Vernetzung, Robotik in der Pflege, Medical oder Fitness Apps – die Digitalisierung des Gesundheitswesens entwickelt sich stetig weiter. Eine der zentralen Fragen aktuell ist, wie sich digitale Angebote wirtschaftlich effektiv nutzen lassen, um auch das entsprechende Fachpersonal langfristig zu entlasten.

Das eHealth-Netzwerk Hamburg informiert über aktuelle Entwicklungen zur Digitalisierung des Gesundheitswesens, sucht neue Impulse in anderen Branchen und Märkten und unterstützt mit Veranstaltungen und Arbeitsgruppen den Austausch, die Vernetzung und die Zusammenarbeit in Hamburg. Das Netzwerk verbindet etablierte Akteure der Gesundheitswirtschaft, wie regionale Krankenhäuser, die niedergelassene Ärzteschaft und Start-ups aus dem Gesundheitsbereich untereinander, aber auch mit Unternehmen aus den Bereichen Kreativwirtschaft, der IT-Branche und des Life Science Sektors. Gemeinsam mit dem DHHH unterstützt es Gründerinnen, Gründer und junge Unternehmen in Hamburg und bietet damit einen Ort, an dem innovative Ideen wachsen können.

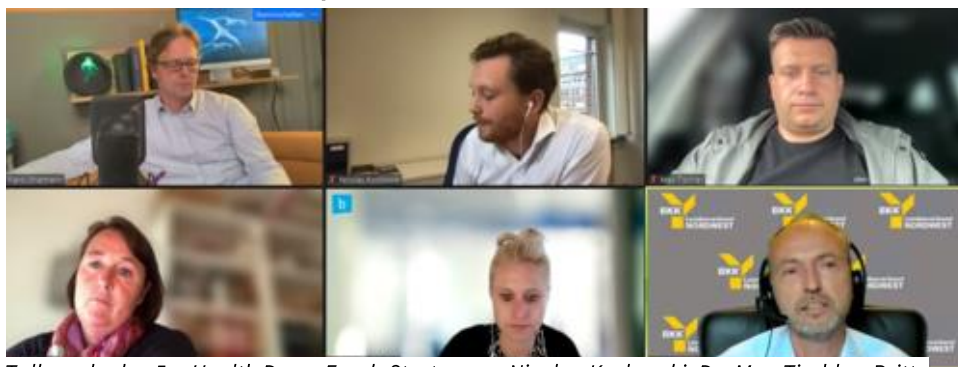
Das Clusterbrückenprojekt eHealth-Netzwerk und HIHeal

Im Zuge der ersten Clusterbrücken-Initiative bearbeiten die Clusterorganisationen GWHH und Life Science Nord (LSN) auf Basis einer abgestimmten Strategie zwei Teilprojekte in den Themenfeldern Hygiene, Infection & Health und eHealth. Gemeinsames Ziel ist es, die Innovationskraft nachhaltig zu stärken und die Wertschöpfung clusterübergreifend zu steigern.

5. eHealth-Day, 18. August 2021 „€-Health – Wirtschaftliche Perspektiven der Digitalisierung“

Die Corona-Pandemie hat den Stand der Digitalisierung in Deutschland weiter in den Fokus der Diskussion gerückt. Dies gilt besonders für das Gesundheitswesen. Deshalb stand im Mittelpunkt des 5. eHealth-Days des eHealth-Netzwerks Hamburg die Frage nach dem Nutzen der Digitalisierung für die Akteure im Gesundheitswesen in Bezug auf die wirtschaftlichen Vorteile, die Einsparpotentiale und die Verschlinkung von Arbeitsprozessen, um die Belastungen und Beanspruchungen von Fachkräften zu verringern.

An der Veranstaltung nahmen mehr als 100 Vertreterinnen und Vertreter u.a. von Krankenkassen, IT- und Telekommunikationsunternehmen sowie Krankenhäusern teil. Aufgrund der aktuellen Situation fand die Veranstaltung erneut virtuell statt.



Talkrunde des 5. eHealth-Days: Frank Stratmann, Nicolas Koslowski, Dr. Max Tischler, Britta Timm, Dr. Ariane Schenk, Dirk Janssen (v.l.n.r.); Foto: GWHH

Die eHealth-Folgeanalyse zu den Entwicklungen und Perspektiven des eHealth-Sektors in Hamburg

Um im Rahmen des eHealth-Netzwerks die wirtschaftlichen Möglichkeiten von eHealth am Standort Hamburg zu beurteilen, wurde im Jahr 2017 eine Potenzialanalyse in Auftrag gegeben. Diese Studie wurde von der Hamburg School of Business Administration, der Statista GmbH und der LSP Digital GmbH & Co. KG durchgeführt. Hierbei wurden Treiber und Barrieren von eHealth identifiziert, Standortfaktoren bestimmt und eine Positionsbestimmung für Hamburg in diesem Bereich erstellt sowie Handlungsempfehlungen entwickelt. Auf dieser Basis hat das eHealth-Netzwerk Hamburg seine Aktivitäten ausgerichtet und umgesetzt.

Aufbauend auf die in der Potenzialanalyse erhobenen Indikatoren wurde 2021 im Rahmen einer Folgeanalyse damit begonnen die Veränderungen des eHealth-Sektors in Hamburg zu erfassen und zu bewerten. Die Folgeanalyse führen die SNPC GmbH und die WifOR GmbH im Auftrag der GWHH durch. Dabei wird u. a. geprüft, inwieweit Barrieren und Hindernisse abgebaut sowie förderliche Faktoren genutzt werden konnten. Um einen Vergleich zur Potenzialanalyse herzustellen, wurden dieselben Indikatoren herangezogen. Darüber hinaus wurden die Aktivitäten des eHealth-Netzwerks Hamburg evaluiert. Die Ergebnisse der Folgeanalyse sollen auf dem 6. eHealth Day am 25. August 2022 präsentiert werden.

Mentoring-Programm

Das Mentoring-Programm ermöglicht Unternehmen in oder kurz nach der Gründungsphase eine schnelle und bedarfsorientierte Suche nach geeigneten Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartnern für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch. Über ein online-gestütztes Bewerbungsverfahren lernen Gründerinnen und Gründer erfahrene Führungskräfte aus etablierten Unternehmen der Hamburger Gesundheitswirtschaft kennen und vereinbaren Art und Umfang des Mentorings.

Die GWHH koordiniert das eHealth-Netzwerk als erstes sog. „Hamburger Clusterbrücken-Projekt“, dessen Finanzierung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Freien und Hansestadt Hamburg erfolgt. Ein weiteres Themenfeld innerhalb des Projekts ist Hygiene, Infection & Health. Dieses Netzwerk wird von Life Science Nord koordiniert. Das Projekt wird im Zeitraum 01.04.2016 - 31.12.2022 gefördert.



2.2 Digital Health Hub Hamburg



Zur Förderung der Digitalisierung des Gesundheitswesens hat die GWHH den Digital Health Hub Hamburg (DHHH) etabliert. Die drei Fokusziele des DHHH sind Informations- und Wissensaustausch, Unterstützung bei der Entwicklung von originellen Projektideen und Standortmarketing. Der DHHH ist die Anlaufstelle für innovative Ideen und unterstützt die Akteure der Hamburger Gesundheitswirtschaft bei der Vernetzung mit passenden Kooperationspartnerinnen

und -partnern. Der DHHH unterstützt darüber hinaus die Akteure der Hamburger Gesundheitswirtschaft bei der Vernetzung mit passenden Kooperationspartnern. Fortlaufend finden Einzelgespräche zu möglichen Projektideen statt. Der DHHH unterstützt Hamburger Start-ups, etablierte Unternehmen, Leistungserbringer, Kostenträger und Hochschulen bei der Initiierung von Kooperationen und Projektvorhaben.

Der DHHH hat sein Netzwerk durch die Teilnahme an den Quartalstreffen der Start-up AG erweitern können. Ziel ist es sich mit den anderen bestehenden Innovationseinheiten, Stakeholdern und Akteuren aus dem Hamburger Start-up-Ökosystem zu vernetzen, auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten zu initiieren.

Der unter dem Dach des Digital Health Hub etablierte Start-up-Beratungstag „Call the expert“ wurde fortgeführt. Die Themenschwerpunkte waren u.a. Gründung und Geschäftsmodelle, Datensicherheit und -schutz, Kommunikation und Marketing für den Vertriebsaufbau, Finanzierung über öffentliche Förderprogramme und weitere Finanzierungsformen, oder auch die Medizinproduktezertifizierung für digitale Gesundheitsprodukte/-anwendungen. Seit ihrer Einführung haben sich die Start-up-Beratungstage zu einem von Gründerinnen und Gründern sowie von Expertinnen und Experten sehr gut angenommenen Format entwickelt, das neben der unmittelbaren Beratung auch die Vernetzung und den Austausch innerhalb der Gesundheitswirtschaft fördert.

Der DHHH unterstützt darüber hinaus die Akteure der Hamburger Gesundheitswirtschaft bei der Vernetzung mit passenden Kooperationspartnern. So wurde bspw. – ausgehend von ersten Vorgesprächen – gemeinsam mit der in Hamburg ansässigen DigiRehab GmbH in 2021 eine vorläufige Projektgruppe gegründet. Ziel der Projektgruppe ist eine erfolgreiche Absolvierung der sog. „Proof of Concept“-Phase eines vom Unternehmen entwickelten digitalen Übungsprogramms, um somit die Voraussetzung für einen Markteintritt zu gewährleisten. Dieser soll langfristig auch eine Finanzierung durch Kostenträger beinhalten. Erste, von der GWHH initiierte Gespräche zwischen DigiRehab und weiteren Akteuren fanden im August 2021 statt.

Auch die Interviewreihe „Heute im Hub“ wird weiterhin monatlich vom DHHH durchgeführt. Dabei wird jeden Monat ein neues Start-up über die Social-Media-Kanäle und quartalsweise über den Newsletter dem Netzwerk vorgestellt, um so zur Sichtbarkeit der Vielfalt in der Hamburger Gesundheitswirtschaft beizutragen.

2.3 Bildung und Innovation



Der demografische Wandel betrifft die Fachkräftesituation in der Gesundheitswirtschaft im doppelten Maße. Insbesondere in der Gesundheitsversorgung geht es nicht nur darum, altersbedingt ausscheidende Fachkräfte zu ersetzen, sondern gerade in der

Pflege steigt der Bedarf an engagiertem und qualifiziertem Personal zur Versorgung von immer mehr pflegebedürftigen Menschen. Aber auch die anderen Zweige der Gesundheitsbranche stehen mit ihren vielfältigen Berufsfeldern im Wettbewerb um Nachwuchskräfte. Die GWHH unterstützt die Branche mit Veranstaltungen und betreibt seit Jahren die Websites berufsziel-gesundheit.de und pflege-berufe-hamburg.de, die Informationen über Ausbildungs- und Studiengänge bieten und eine Ausbildungsplatzbörse umfassen.

Das ist Pflege

Mit dem am 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Pflegeberufegesetz sind umfassende Veränderungen im Ausbildungsbereich der Pflegeberufe umgesetzt worden. Die Auszubildenden werden seitdem generalistisch ausgebildet, so dass sie später in allen Versorgungsbereichen arbeiten können. Die Berufsbezeichnung lautet seither „Pflegefachfrau“ beziehungsweise „Pflegefachmann“ und ist EU-weit anerkannt.

In diesem Zusammenhang wurde 2018 seitens der Freien und Hansestadt Hamburg die Imagekampagne „Das ist Pflege“ gestartet. Die Kampagne wirbt für Nachwuchs sowie für Wieder- und Quereinstieg in den Pflegeberuf.

Die GWHH ist von Anfang an als Kooperationspartnerin dabei. Die Kampagne verzeichnet eine steigende Aufmerksamkeit insbesondere in den Sozialen Medien auf den Kanälen Instagram und Facebook. Auf der Webseite das-ist-pflege.de finden sich alle Informationen rund um die generalistische Pflegeausbildung, zu Studienmöglichkeiten, einen Berufsscheck sowie zu weiteren Fragen rund um die Berufsbilder.

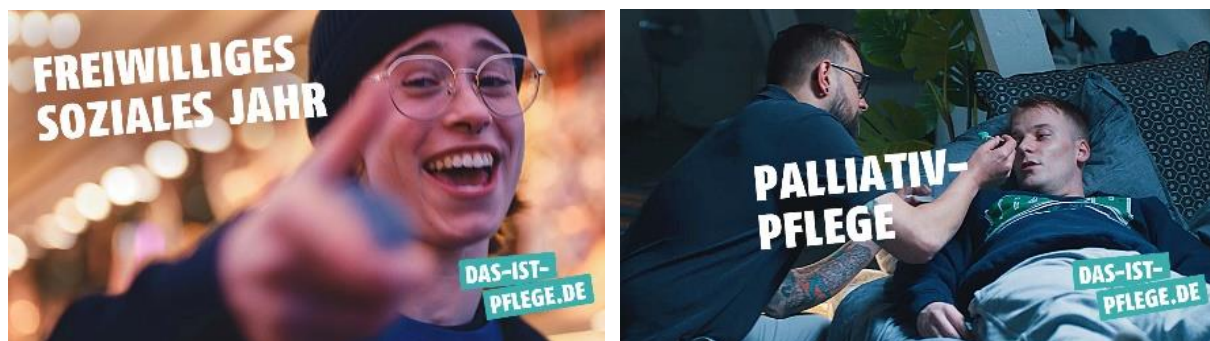
Ein wichtiges Element der Kampagne sind Filme, die einen authentischen Einblick in unterschiedliche Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsmöglichkeiten in der Pflege geben. Sie zeigen neben den schönen und vielfältigen Seiten auch die Herausforderungen des jeweiligen Berufsbildes.

Nachdem im ersten Halbjahr 2021 vier neue Filme veröffentlicht wurden ist am 23.09.2021 ein weiterer Film erschienen, in dem Thorsten von seinen Erfahrungen als Quereinsteiger in den Pflegeberuf berichtet. Am 21.10.2021 erschien der Film „Rückkehr in die Pflege“. Hier berichtet Gabi über ihre Rückkehr in den Pflegeberuf.

Im ersten Halbjahr 2022 konnten, zu den bereits existierenden Filmen, sechs weitere Filme in zwei Produktionsblöcken gedreht werden. Die Filme geben einen authentischen Einblick in unterschiedliche Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsmöglichkeiten in der Pflege. Sie zeigen neben den schönen und vielfältigen Seiten auch die Herausforderungen des jeweiligen Berufsbildes. Der erste Film gibt Einblick in das Berufsfeld Palliativpflege. Tim und seine Kollegin zeigen den Arbeitsalltag und die besonderen und berührenden Momente im Umgang mit dem Thema Sterben und Tod. Im zweiten Film berichtet Mia von ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr und der großen persönlichen Entwicklung, die sie durch diese Erfahrung durchlaufen hat. Der dritte Film aus dem ersten Produktionsblock begleitet Selina bei ihrer Generalistischen Pflegeausbildung und legt den Schwerpunkt auf das Thema

Praxisanleitung. Für die Beteiligten der ersten drei abgedrehten Filme fand am 29.06.2022 eine interne Premierenfeier in den Räumlichkeiten der GWHH statt, die Veröffentlichung und Vermarktung der sechs Videospots über die Sozialen Netzwerke ist für Juli bis Dezember 2022 geplant.

Im Rahmen des Tages der Pflege am 12.05.2022 fand ein Insta-Live-Talk mit der Schauspielerin Benita Sarah Bailey zum Thema Diversität in der Pflege statt, bei dem die GWHH unterstützend tätig war.



Copyright: Hamburger Sozialbehörde

Gesundheit lernen in Hamburg 2.0

Im Rahmen des Projekts Gesundheit lernen in Hamburg wurde im September 2015 das Portal berufsziel-gesundheit.de ins Leben gerufen. Es stellt in komprimierter Form relevante Informationen zu nahezu allen gesundheitsbezogenen Ausbildungsangeboten in Hamburg bereit, die Interessierten – hier sind vor allem Schulabgänger und Schulabgängerinnen zu nennen – das breite Spektrum der Gesundheitsberufe aufzeigen.

In dem von der Sozialbehörde seit dem 1. Dezember 2021 geförderten Folgeprojekt „Gesundheit lernen in Hamburg 2.0“ wird das Portal einer umfassenden inhaltlichen und technischen Überarbeitung unterzogen. Dabei werden u. a. die Informationen zu den zahlreichen Ausbildungsberufen und Studiengängen, die in Hamburg im Gesundheitswesen erlernt bzw. absolviert werden können, aktualisiert und erweitert. Recherchen und Gespräche mit relevanten Einrichtungen haben gezeigt, dass sich die Vielfalt des Gesundheitssektors in den vergangenen Jahren weiter ausdifferenziert hat, neue Berufsbilder hinzugekommen sind und die Spezialisierung zugenommen hat. Ziel ist es weiterhin, allen, die sich für das Berufsfeld Gesundheit interessieren einen aktuellen Überblick sowie weiterführende Informationen zu den diversen Angeboten zu geben. Somit wird eine erste Orientierungshilfe geleistet und der Einstieg erleichtert. Dabei gilt es, auch das durch die Digitalisierung geprägte Medienverhalten junger Menschen zu berücksichtigen. Das Portal wird daher neben Texten auch grafischen und filmischen Content bereitstellen und auf die Nutzung über Social-Media-Kanäle ausgerichtet sein. Der Relaunch wird voraussichtlich Anfang 2023 abgeschlossen sein.

Fördermittelberatung

Ein wichtiger Baustein der Clusterarbeit der GWHH ist die Information zu Fördermitteln. Im Mittelpunkt steht dabei das „[Programm zur Stärkung und Förderung der Gesundheitswirtschaft in Hamburg](#)“ der Sozialbehörde. Gefördert werden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte von Hamburger Unternehmen, ggf. im Verbund mit Hamburger Hochschulen, die eine Verbesserung für die gesundheitliche Prävention und Versorgung erwarten.

Die GWHH führt eine Erstberatung zu Projektideen durch und stellt Informationen über Antragswege und Voraussetzungen bereit.

Für den Berichtszeitraum ist eine Zunahme der Erstberatungen zu verzeichnen. Dabei sind die vorgestellten Vorhaben unterschiedlich ausgerichtet, von Evidenzstudien über die Entwicklung digitaler Anwendungen bis zu Entwicklungen aus der Biotechnologie sind verschiedenste Vorhaben dargestellt worden.

2.4 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Nachdem der Gesundheitstag 2020 entfallen musste und im letzten Jahr nur virtuell stattfinden konnte, fand der 16. Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft zur Freude aller wieder in Präsenz statt. Rund 100 Gäste nahmen am abwechslungsreichen und informativen Programm am 21. April 2022 in der Handelskammer Hamburg teil.



Copyright: Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Preisverleihung der Hamburger Gesundheitspreise durch Frau Senatorin Dr. Leonhard. Ausgezeichnet wurden die glücklichen Preisträgerinnen und Preisträger zum Ausschreibungsthema „Anerkennung und Wertschätzung im Unternehmen“ in drei Kategorien (klein, mittel, große Unternehmen).

Am Nachmittag konnten sich die Teilnehmenden in verschiedenen Workshops vernetzen und austauschen.

Der Arbeitskreis für Betriebliche Gesundheit arbeitet zurzeit in kleinen Arbeitsgruppen an Informationen zu den Themen Resilienz und Purpose in der Gesundheitswirtschaft. Das Ziel ist, zum Jahresende mit verschiedenen Handreichungen unter hk24.de online zu sein.

3.0 DAS JAHR IN DER HAMBURGER GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

2021

Juni:

Call the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Am 3. Juni 2021 fand der Start-up-Beratungstag unter dem Dach des DHHH der GWHH statt: Wie funktioniert der erste Gesundheitsmarkt? Wie kann mein digitales Geschäftsmodell optimiert und Datenschutz sowie Datensicherheit im Gesundheitswesen eingehalten werden? Und welche Vertriebsstrategien für Medizinprodukte im stationären und ambulanten Bereich gibt es bereits?

August:

5. eHealth-Day, 18. August 2021 „€-Health – Wirtschaftliche Perspektiven der Digitalisierung“

Im Mittelpunkt des 5. eHealth-Days des vom EFRE und der FHH geförderten eHealth-Netzwerks Hamburg stand die Frage nach dem Nutzen der Digitalisierung für die Akteure im Gesundheitswesen in Bezug auf die wirtschaftlichen Vorteile, die Einsparpotentiale und die Verschlinkung von Arbeitsprozessen, um die Belastungen und Beanspruchungen von Fachkräften zu verringern.

Am 5. eHealth-Day nahmen mehr als 100 Vertreterinnen und Vertreter u.a. von Krankenkassen, IT- und Telekommunikationsunternehmen sowie Krankenhäusern teil. Aufgrund der aktuellen Situation fand die Veranstaltung erneut virtuell statt.

September:

Call the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Schwerpunkt des Start-up-Beratungstages am 2. September 2021 war das Thema DiGAs: Welche Anforderungen werden an eHealth-Anwendungen im Krankenhaus gestellt, wie können Digitale Gesundheitsanwendungen als Medizinprodukt zertifiziert werden und welche Kooperationsmöglichkeiten mit privaten Krankenversicherungen bestehen?

Oktober:

Call the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Beim Start-up-Beratungstag am 7. Oktober 2021 boten die Expertinnen und Experten Beratung zu Kooperationsmöglichkeiten für Start-ups mit Krankenhäusern, zu Strategien zum Vertriebsaufbau, zu Finanzierungsmöglichkeiten durch die Stadt Hamburg und schließlich zu Werbemöglichkeiten für digitale Gesundheitsanwendungen an.

November:

Call the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Am 4. November 2021 informierte der Start-up-Beratungstag zu den Themen: Kooperationsverträge mit Leistungserbringerinnen bzw. Leistungserbringern, Patientenversorgung und Datenaustausch, Informationssicherheit sowie zu Datenschutz im Gesundheitswesen.

AGQua Abschlussveranstaltung

Am 10. November 2021 fand im Albert-Schäfer-Saal der Handelskammer Hamburg unter dem Titel „Wohnvisionen 2030 – Was bleibt von AGQua? Was braucht Hamburg?“ die Abschlussveranstaltung

des AGQua-Projekts statt. Das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und von der Sozialbehörde der Stadt Hamburg geförderte Projekt „AGQua - Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp“ hat während seiner knapp fünfjährigen Laufzeit verschiedene Bausteine entwickelt und erprobt, die ein gesundes und aktives Altern im angestammten Quartier und in der vertrauten Wohnung unterstützen sollen. Die Projektpartnerinnen und Projektpartner stellten den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern die gewonnenen Ergebnisse sowie die verschiedenen Bausteine des Projekts vor. Zu denen zählen u. a. technische Innovationen wie die Ausstattung von Wohnungen mit AAL-Komponenten, die Entwicklung eines digitalen Nachbarschaftsnetzwerks, eine intensive Quartiersarbeit und eine niedrigschwellig angebotene Gesundheitsberatung sowie auch deren wissenschaftliche Evaluation. In der abschließenden Podiumsdiskussion wurde u. a. die Frage diskutiert, welche Herausforderungen sich für Wohnungswirtschaft, Politik und soziale Sicherungssysteme für das Wohnen im Alter ergeben und welche Erkenntnisse aus dem AGQua-Projekt für Hamburg übernommen werden können, um den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein langes, selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung und im angestammten Quartier ermöglichen zu können.

Digital Health Pitch

Beim Online-Pitch der GWHH am 25.11.2021 präsentierten drei Start-ups den aktuellen Stand ihrer Projekte, zeigten benötigte Kooperationspartner auf und diskutierten die nächsten Entwicklungsschritte ihrer bestehenden Ideen. An diesem Pitch nahmen 70 Vertreterinnen und Vertreter u.a. von Krankenkassen, IT- und Telekommunikationsunternehmen sowie Krankenhäusern teil. Als Expertinnen waren Wiebke Cramer vom Forschungszentrum Medizintechnik Hamburg sowie Gudrun Liß und Katharina Koch von der eHealth-Abteilung der Asklepios Kliniken zugeschaltet.

Dezember:

Call the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Der Start-up-Beratungstag am 2. Dezember 2021 umfasste die Themen: Förderprogramme, Einbindung von Patientinnen und Patienten bei der Entwicklung von DiGAs, Verhandlung von Erstattungspreisen sowie Kooperationsmöglichkeiten mit der Gesetzlichen Krankenversicherung.

2022

Februar:

Digital Health Pitch

Beim Online-Pitch der Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH am 17.02.2022 präsentierten drei Start-ups ihrer Projekte und deren Anwendungsmöglichkeiten, warben um Kooperationspartner und informierten über die nächsten Entwicklungsschritte ihrer Vorhaben. An diesem Pitch waren 112 Personen u.a. von Krankenkassen, IT- und Telekommunikationsunternehmen sowie Krankenhäusern angemeldet.

März:

Call the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Der monatliche Start-up-Beratungstag beleuchtete am 3. März 2022 die Themen: Untersuchung von positiven Versorgungseffekten Digitaler Gesundheitsanwendungen, Digitalisierung in der ambulanten Gesundheitsversorgung und Datenschutz. Hierbei wurde betrachtet wie erstmalig etablierte

DiGAs, die nur vorläufig aufgenommen sind, sich langfristig durch den Nachweis wissenschaftlicher Evidenz am Markt etablieren können.

Investoren stellen sich vor

Für viele Start-ups entscheidet das Finden eines Investors über den Erfolg ihres Vorhabens. Am 15. März 2022 wurden im Rahmen unserer Veranstaltung „Investoren stellen sich vor“ die Rollen einmal getauscht, zwei interessante Investoren (IFB Innovationsstarter GmbH und High-Tech Gründerfonds) pitchten vor dem interessierten Publikum. In Hamburg entwickeln zahlreiche Start-ups digitale Lösungen rund um das Thema Gesundheit. Die Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH unterstützt im Rahmen ihrer Clustermarke Digital Health Hub (DHHH) deren Gründerinnen und Gründer, wenn es darum geht, sich mit entsprechenden Stakeholdern zu vernetzen oder von Expertinnen und Experten zu bestimmten Gründungsproblemen beraten zu werden. Dabei wird immer wieder ersichtlich, dass für viele Start-ups das Finden eines Investors über den Erfolg ihres Vorhabens entscheidet. Die Suche nach einem passenden Investor gestaltet sich allerdings häufig wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Glücklicherweise gibt es eine Vielzahl von Investoren, die händeringend nach guten Investitionsmöglichkeiten in der Start-up-Szene suchen.

April:

Call the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Am 7. April 2022 lag der Schwerpunkt des Start-up-Beratungstages auf den Krankenkassen: Wie können Kooperationen mit Krankenkassen funktionieren, wie funktionieren Krankenkassen und wie werden Erstattungspreise verhandelt?

Mai:

Call the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Am 5. Mai 2022 fand der Start-up-Beratungstag zu folgenden Themen statt: Strategien für Start-ups zur Gewinnung von Mitarbeitern, Markenaufbau für Start-ups sowie der Businessplan: Durchleuchtung von Geschäftsidee, Text- und Zahlenteil.

Juni:

Call the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Am 9. Juni 2022 berieten die Expertinnen und Experten zu VC als Start-up richtig verhandeln., EXIST – Das Förderprogramm für Existenzgründungen, Vorsorge treffen: Viel mehr als Versicherungen und Vom Proof of Concept zur skalierbaren Webanwendung.

Digital Health Pitch

Beim Digital Health Pitch am 21.06.2022 präsentierten vier Start-ups den aktuellen Stand ihrer Projekte, zeigten benötigte Kooperationspartner auf und diskutierten die nächsten Entwicklungsschritte ihrer bestehenden Ideen. An diesem Pitch waren 70 Personen u.a. von Krankenkassen, IT- und Telekommunikationsunternehmen sowie Krankenhäusern angemeldet.

4.0 DER VEREIN GESUNDHEITSWIRTSCHAFT HAMBURG E.V.

Seit seiner Gründung mit neun Mitgliedern im Jahre 2010 fördert der Verein Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V. die Vernetzung von Akteuren und Anbietern unterschiedlicher Branchensegmente der Hamburger Gesundheitswirtschaft. Mittlerweile hat der Verein über 80 Mitglieder.

Neben der Unterstützung der Aktivitäten der GWHH bietet der Verein auch die Möglichkeit, mit seinem starken Netzwerk eigene Aktivitäten ins Leben zu rufen, um den Gesundheitsstandort Hamburg erfolgreich voranzubringen.

„Ich bin gerne Mitglied im Verein der Gesundheitswirtschaft Hamburg, weil...



...der Verein Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V. dazu beiträgt, dass Hamburg ein zukunftssträchtiger Standort für Gesundheitswirtschaft ist und sich durch innovative Projekte von anderen Metropolen abhebt.“

Maren Puttfarcken, Leiterin der Landesvertretung Hamburg der Techniker Krankenkasse

Copyright: Techniker Krankenkasse

...ich als Mitglied in einem starken Netzwerk auf Unternehmen, Politik und Gesellschaft Einfluss nehmen kann, um auch künftig eine altersgerechte Versorgung zu gewährleisten.“

Thomas Flotow, Sprecher der Geschäftsführung
PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH



Copyright: Pflegen & Wohnen Hamburg GmbH

Der Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V. hat im Rahmen seiner Mitgliederversammlung am 17. November 2021 Herrn Dr. Florian Brill, geschäftsführender Gesellschafter von Dr. Brill + Partner GmbH Institut für Hygiene und Mikrobiologie, in den Vereinsvorstand gewählt. Herr Dr. Andreas Gent, Aufsichtsratsvorsitzender der HanseMercur Krankenversicherung AG, der seit 2012 im Vorstand des Vereins und seit 2015 als Vorstandsvorsitzender aktiv war, hatte sich für die neue Wahlperiode nicht mehr als Kandidat zur Verfügung gestellt.

Die Vereinsmitglieder dankten Herrn Dr. Gent für sein langjähriges, großes Engagement im Vereinsvorstand, in dessen Amtszeit zahlreiche Initiativen und Veranstaltungen angeregt und erfolgreich durchgeführt wurden. Auch die Anzahl der Vereinsmitglieder konnte unter seiner Regie kontinuierlich ebenso gesteigert werden, wie die jährlichen Zuschüsse an die Clusteragentur Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH.

Die Vorstandskollegin Frau Professorin Anja Behrens-Potratz, die erneut in den Vorstand kooptiert wurde, bildet nun mit Herrn Dr. Brill, dem neuen Vorstandsvorsitzenden, den zweiköpfigen Vorstand. Herr Jens Aßmann, der als Leiter der Abteilung Gesundheit und Sport der Handelskammer

Hamburg ebenfalls dem Vorstand angehörte, hat seine Vorstandstätigkeit 2021 aufgrund einer neuen beruflichen Herausforderung niedergelegt.



Der Vorstand des Vereins Gesundheitswirtschaft Hamburg: Dr. Andreas Gent bis 11/2021, Prof. Dr. Anja Behrens-Potratz, Dr. Florian Brill, seit 11/2021 (v.l.n.r.). Copyright: GWHH e.V./Dr. Brill + Partner GmbH

Der neue Vorstand hat mit einem Strategieprozess für eine inhaltliche und strukturelle Neuausrichtung des Vereins begonnen. U. a. wird nun die Geschäftsführung der GmbH regelmäßig zu den Vorstandssitzungen eingeladen, um eine noch bessere Vernetzung von Verein und GmbH zu gewährleisten.

Weitere Unternehmen der Gesundheitswirtschaft aus der Gesundheitsmetropole Hamburg sind herzlich willkommen im Verein, denn die Diversität der Mitglieder und ihre jeweiligen Kompetenzen machen die Qualität des Vereinsnetzwerks aus.

[Erfahren Sie hier mehr über den Verein Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V.](#)

5.0 DIE GESELLSCHAFTER

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration



Das Gesundheitswesen stellt neben seiner zentralen Aufgabe der Daseinsvorsorge einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Metropole Hamburg dar. Aktivitäten für eine effiziente und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung und einen wirkungsvollen Verbraucherschutz tragen dazu bei, dass Hamburg gleichermaßen moderne Wirtschaftsmetropole und rundum lebenswerte Stadt für seine Bürgerinnen und Bürger ist und bleibt. Hamburgs Stellung als wachsende Hafen- und Logistikmetropole und als „Eingangstor für den europäischen Markt“ prägt die Aufgabenwahrnehmung im Bereich des Verbraucherschutzes. Hamburg will aber nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern eine vorbildliche Gesundheitsversorgung bieten, sondern auch Unternehmen, die gesundheitsbezogene Produkte und Dienstleistungen auf dem europäischen und dem Weltmarkt anbieten, hervorragende Bedingungen gewährleisten. Der Senat fördert daher die Gesundheitswirtschaft als eine der bedeutendsten Wachstumsbranchen in Hamburg. Kernpunkte dabei sind die Etablierung der GWHH als professionelles Clustermanagement unter Einbeziehung aller relevanten Akteure mit dem Ziel, vorhandene Wachstums- und Innovationspotenziale für Hamburg auszuschöpfen.

Handelskammer Hamburg



**Handelskammer
Hamburg**

Die Handelskammer Hamburg hat die Bedeutung der Gesundheitswirtschaft früh erkannt: 2007 war sie die erste deutsche IHK, die die Querschnittsbranche Gesundheitswirtschaft in einem Ausschuss abbildete. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von Unternehmen und Institutionen des Hamburger Gesundheitsmarkts und widmet sich dem Austausch innerhalb der Branche und der Meinungsbildung in gesundheitsökonomischen und -politischen Fragen. Um Hamburg als Standort für die Gesundheitswirtschaft zu stärken und die Gesundheitsversorgung zu verbessern, beteiligte sich die Handelskammer an der Gründung der GWHH und betreut den Verein Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V.

„Wir handeln für Hamburg“: Die Handelskammer Hamburg ist seit 1665 die Selbstverwaltung der gewerblichen Hamburger Wirtschaft und vertritt in dieser Funktion etwa 160.000 Unternehmen; dabei berät sie Unternehmen, bündelt deren Interessen gegenüber Politik und Verwaltung und bildet Menschen aus und weiter. In den verschiedenen Gremien - d. h. dem Plenum, dem Präsidium und den 35 Ausschüssen - sind rund 850 Personen engagiert. Dazu kommen weitere 3.800 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer in der Berufsbildung.

6.0 Zahlen 2021

Unsere Bilanz

AKTIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.387,00	1.769,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.237,00	23.796,00
	<u>31.624,00</u>	<u>25.565,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.858,08	69.652,66
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.716,68	2.704,76
	<u>83.574,76</u>	<u>72.357,42</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	89.236,93	105.708,81
	<u>172.811,69</u>	<u>178.066,23</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	97,50	89,63
	<u>204.533,19</u>	<u>203.720,86</u>

PASSIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	101.656,99	94.069,48
III. Jahresüberschuss	129,50	7.587,51
	<u>126.786,49</u>	<u>126.656,99</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	<u>31.624,00</u>	<u>25.565,00</u>
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>28.432,09</u>	<u>26.213,89</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.215,05	1.827,22
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.215,05 (Vorjahr: EUR 1.827,22)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.827,54	8.457,76
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.827,54 (Vorjahr: EUR 8.457,76)		
- davon aus Steuern: EUR 4.634,66 (Vorjahr: EUR 4.489,69)		
	<u>9.042,59</u>	<u>10.284,98</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	8.648,02	15.000,00
	<u>204.533,19</u>	<u>203.720,86</u>

7.0 IMPRESSUM

V.i.S.d.P.:

Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH

Süderstraße 30

20097 Hamburg

Telefon: 040 25 333 68 – 0

E-Mail: info@gwhh.de

www.gwhh.de

Geschäftsführung:

Jan Quast

Jens Aßmann (bis April 2021)

Projekt- und Clustermanagement:

Marcus Falke

Christian Fiebig (ab Februar 2022)

Sandra Heuchert

Dr. Rebecca Holfeld (bis Dezember 2021)

Eva Mnich (bis Dezember 2021)

Benjamin Winterling (ab September 2021)

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing:

Cornelia Costanzo (ab Februar 2022)

Hannah Hoffmann (bis August 2021)

Silke Loers (bis Oktober 2021)

Sandra Schlott (ab Januar 2022)

Assistenz:

Sybille Hörchens

Rebecca Kerschke (bis Dezember 2021)

Nicole Lange

Studentischer Mitarbeiter:

Florian Toetz

Bildnachweis:

Titelbild

Yingyaipumi, AdobeStock_454315873

Redaktionsschluss: 30.06.2022